Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1929

86 (27.3.1929) Frauenbeilage

Visual Library

Frauenbeilage

ZUM KARLSRUHER TAGBLATT

Mittwoch, den 27. März 1929 — Nr. 86

Gertrud Prellwitz.

Zu ihrem 60. Geburtstage am 5. April.

Eine der interessantesten Frauengestalten der deutschen Literatur ist unstreitig Gertrud Prellwitz, ebenso interessant als Dichterin wie als Mensch. Gerade unter den Schaffenden sind disharmonische Naturen keine Seltenheit. Goethes Wort von den zwei Seelen in einer Brust, die voll Widersprüche sich gegenseitig bekämpfen, begegnet man sehr häufig; Geistseele und Körperseele ringen ständig um die Herrschaft, und das Menschliche tritt allzuoft störend in die Erscheinung. Das Menschentum von Gertrud Prellwitz jedoch wurzelt im Geiste, und ist unbedingt vom Geiste, und doch ist es auch als Sonderheit einer tieferen Betrachtung würdig. Sie selbst kennzeichnet es in dem Mysterium „Weltsonnenwende" durch den Satz: Weg zur Wonne ist nur das Weh, / Weg zum Leben ist nur der Tod, / Weg zur Erlösung — das Opfer. / / Ihr äußeres Leben war ein ständiger Opferweg im Dienste der Menschheit — bis zur Selbstentäußerung ist sie diesen Weg gewandelt, ratend, helfend, mit vollen Händen schenkend, oft selbst darbend, nur um den Hunger des Nächsten zu stillen. — Geboren am 5. April 1869 zu Tilsit, kam sie in ihrem elften Lebensjahre zu der Schwester ihres Vater, die in Königsberg einer Schule vorstand, der Prellwitzschule in der Burgstraße. Unter der feinsinnigen Leitung dieser Tante, die ihr zur zweiten Mutter wurde, wuchs sie heran, wurde selbst Lehrerin, ein Beruf, dem sie mit leidenschaftlicher Liebe anhing. In diese Zeit fiel die Gründung des Lehrerinnenvereins, an der sie tatkräftig mithalf. Aber nur wenige Jahre verharrte sie in der bescheidenen und sie beglückenden Tätigkeit des Lehrberufs — ein innerer Drang trieb sie aus der geborgenen Stille in das brausende Leben. Sie ging nach Berlin, um zu studieren. Doch während sie sich in das weitverzweigte Gebiet deutschen Geisteslebens zu versenken begann, kam es über sie wie Frühlingsbrausen — die Schöpferkraft erwachte, und mit einer nie gekannten Schaffenslust gab sie sich dichterischem Erleben hin. In der vierjährigen Studienzeit entstanden zahlreiche Gedichte, die Dramen „Oedipus" und „Zwischen zwei Welten" und das Büchlein „Weltfrömmigkeit und Christentum". Obwohl sie noch ihr Oberlehrinnenexamen ablegte und hervorragend bestand, machte sie keinen Gebrauch mehr von dieser Errungenschaft, die ihr ein sorgloses Dasein verhieß. Sie wählte den entsagungsvollen Opferweg, der ihrer tiefen religiösen Weltanschauung und nie versiegenden Nächstenliebe, ihrer suchenden Erkenntnis nach den geheimnisvollen Zusammenhängen im Weltgeschehen, entsprach. Durch die Dichtungen von Gertrud Prellwitz ziehen sich zwei starke Linien: Vaterland — Erziehung. Und über diesen ein unentwegter Gottesglaube, ein Glaube an die Kraft, das Licht, die göttliche Führung und durch diese an den Sieg des Guten, das heißt des Aufbauenden und Aufsteigenden. Ihre Hoffnung und Liebe gilt der neuen Jugend — aus dieser heraus und für diese sind all ihre Bücher geschrieben, auch diejenigen, die sich an den gereiften Denker wenden. Denn nur in dieser neuen, geistig beseelten Jugend kann sich eine neue Zeit erfüllen, die die Sendung des deutschen Volkes begreift, die dem Materialismus nicht mehr gibt als was zur unbedingten Erhaltung des Lebens notwendig ist, den Geist anerkennt und voranstellt. Und einmal wird der Tag kommen — einmal — — — Dieses Glaubensbekenntnis prägt dem Charakterbilde der Dichterin den Stempel auf, mit diesem Glauben sucht sie die Herzen zu gewinnen, und wer einmal in ihren Bann geraten, den reißt sie mit fort. Ihre wundervolle Sprache, die von leiser, zarter Innigkeit, voll mütterlichen Verstehens bis zur ekstatischen Glut sich zu steigern vermag, nimmt sofort gefangen. Und wer einmal ihrer faszinierenden Vortragskunst gelauscht, der kennt den Zauber, den diese Frau auszuüben vermag. Der Freundeskreis von Gertrud Prellwitz ist groß, das beweisen die hohen Auflagen ihrer Bücher. „Das Wunder des Lebens" (Verlag Eugen Diederichs, Jena) hat wohl das zweite Hunderttausend überschritten, „Ruth", ein Konfirmationsroman steht im 20. und „Drude", der Roman einer neuen Jugend, im 45. Tausend. Und doch ist es nur ein Anfang in Anbetracht der Aufgabe, die diese Bücher noch zu erfüllen haben und erfüllen werden. Es wäre noch manches zu sagen über Weg und Ziel ihrer dramatischen Dichtungen, doch sei dieses einer späteren Zeit vorbehalten. Das sechzigste Lebensjahr ist ja nur eine Station, an der wir einen Augenblick stillhalten, um zurückzublicken. Vor uns liegt noch die Aussicht auf neues Schaffen. Und daß die Dichterin es vollbringe, sei unser Wunsch.

Therese Paris, Weimar.

*

Karlsruher Frauenklub.

Musikabend.

Wenn man es nicht schon längst wüßte, daß es bei den Veranstaltungen des Karlsruher Frauenklubs nicht um lediglich frauliche Gesellschaftsdinge, sondern um Wesentlichkeiten und Geisteswerte geht, konnte das allein schon der letzte Musikabend beweisen, dem wir erfreulicherweise anwohnen konnten. Es wurde in klassischem Programm von ausgesprochenen Künstlerinnen zwei Klaviertrios von Beethoven (op. 1 Nr. 2) und Brahms (op. 8) zu Gehör gebracht, die jeden Anspruch erfüllten und den an sich heimlich trauten Abend in dem schönen Raum der Gesellschaft „Eintracht" zu einem tiefen Fest zauberten. Da ist die hochgeschätzte Pianistin und ausgezeichnete Pädagogin Tina Koch, ferner die in diesem Winter erfreulich in vorderste Linie getretene Violinkünstlerin Elisabet Neumann; zu ihnen gesellte sich mit Cello Hertha Peters-Vollmaier, die sich in ihrer Lieblichkeit gleichfalls als Vollblutmusikerin präsentierte. Ein edles Zusammenspiel, bei allem solistischen Glanz von verständnisvollster Einordnung, im gesamten ein grundmusikalisches Interpretieren gaben den Vorträgen vornehmste Weihe und jene Ergriffenheit, die den höchsten Wert der Musik bedeutet. Besondere Anerkennung ist dem hinreißenden Feuer zu zollen, das die drei Künstlerinnen aus dem Allegro und dem Finale des Brahms'schen Werkes schlugen. Für die erkrankte Sängerin sprang die Konzertsängerin Else Kusche erfreulicherweise ein. Auch ihre drei Schubertlieder und die Dreingabe mit D'Albert gewannen reichen Beifall. Es war ein prächtiger Musikabend.

J. Br.

Etwas von der Mode.

Ein wißbegieriger Ehemann, der von seiner besseren Hälfte eine befriedigende Antwort nicht erlangen konnte, bittet verehrliche Leserinnen, bezw. branchekundige Fachleute um gefällige ernsthafte Beantwortung nachstehender, scheinbar unwichtiger, aber trotzdem welterschütternder zwei Fragen an die Redaktion dieses Blattes, nämlich:

1. Aus welchen technischen Gründen die Damenwelt ihre Garderobe, soweit überhaupt noch Knöpfe nötig sind, durchgängig nach der linken Seite zu schließt, statt wie die Männer nach der rechten Seite.

2. Die Schlipse oder Kokarden an den Hüten auf der rechten Seite trägt, während die Männer solche fast durchweg auf der linken Seite, bezw. auf der Rückseite des Hutes tragen.

Für gefällige Beantwortung im voraus meinen wärmsten Dank.

W. R.

Da auch die Schriftleitung zu ihrer Zerknirschung außerstand ist, die Frage zu beantworten, wollen sich unsere geschätzten Leserinnen selbst aussprechen.

Die Schriftleitung.

Praktische Winke.

Grüne Heringe. Kleine grüne Heringe geben wohlschmeckende Appetitfischchen. Die Köpfe werden abgeschnitten, worauf man sie schuppt, salzt und übereinanderschichtet, über Nacht stehen läßt. Der Essig wird mit Zwiebelscheiben, Petersilie, Meerrettichstückchen, Lorbeerblatt und kleinen Pfefferschoten aufgekocht. Dann läßt man den Essig abkühlen, fügt einige Zitronenscheiben und einen Eßlöffel Kapern daran und gibt den Essig über die in breitem Gefäß angeordneten kleinen Heringe. Sie werden beim Anrichten mit den aus dem Essig genommenen Würzeinlagen belegt und zu Bratkartoffeln gereicht.

Spiegel werden mit einem weichen, in Weinessig getauchten Schwamm abgerieben und darauf mit weichem Leder geputzt. Hat der Spiegel an Glanz verloren, so nimmt man trockenes Ultramarin und reibt mit weicher Leinwand nach.

Dumpfig riechende Eier, wie das im Winter bei Kisteneiern häufig der Fall ist, werden wieder tadellos, wenn man sie aufgeschlagen zehn Minuten ans offene Fenster stellt.

B. & H. Baer
Elegante Damenhüte
Kaiserstraße 168
Wir sind von Paris zurück mit einer großen Auswahl schöner, eleganter Modelle ★ Unsere Hüte aus eig. Werkstätte — auch die billigsten — sind aus gutem Material und tadellos gearbeitet.
Wir bitten um Ihren geschätzten Besuch.

Zuglampen mit Ia Seidenschirm M. 78.- 48.- 19.-
Herrenzimmerkronen, Ia Mess. M. 68.- 38.- 18.75
Schlafzimmerbeleuchtungen M. 28.- 16.- 8.75
Küchenlampen M. 12.- 6.- 2.75
Beleuchtung KARRER
Amalienstraße 25 a, gegenüb. Postscheck.
Teilzahlung. Ratenkauf

Billige Oster-Eier!

	10 Stück	25 Stück
Frische Steiern	Mk. 1.18	Mk. 2.90
Größere Steiern	Mk. 1.28	Mk. 3.15
Große Siedeier	Mk. 1.38	Mk. 3.40
Extra schwer. Italiener mit dunklem Dotter	Mk. 1.48	Mk. 3.65

Täglich frische Trinkeier
Butter zum Auslassen . . . . Mk. 1.75
Nur Spezial-Eier-Geschäft
Telefon 4366 Hebelstraße 15

Warner's
sensationelle Neuheit für das heutige Abendkleid
Decolleté
ein Meisterwerk amerikanischer Modellkunst
stangenlos · drucklos
DEUTSCHES REICHSGESETZ-MUSTERSCHUTZ R. R. G. M. Nr 1.052.710
JEDE NACHAHMUNG WIRD SOFORT VERFOLGT
Warners bedeutet: Ideale Vollendung des Sitzes: Spitzenleistung der Bequemlichkeit für Figuren jeglicher Art
Spezialmodelle für „Starke" in Corselettes und Hüftformern
Jedes echte Warner trägt den Stempel Warners
Alleinverkauf für Karlsruhe und Umg.:
A. Lucas Nachf.
Kaiserstraße 185 — Telefon 2262
ab 1. April Kaiserstr. 98 im Hause Sartori.

Oster-Sonder-Angebot
Damenstrümpfe
Seidenflor nur beste, feinmasch. Qualitäten, Doppelsohle, Hochferse, alle Farben . . . 1.75 **95 ₰**
Doppelflor 4fache Sohle Hochferse, extra stark . . . **1.95**
Waschkunstseide mit Florverstärkung, fehlerfreie Ia Qualität 2.45 **1.75**
Waschkunstseide mit Flor plattiert, elegant und dauerhaft, in mod. Straßenfarben **3.95**
Bemberg-Adler-Seide meine bekannt guten Qualitäten Goldstempel 4.25 Silberstempel 3.25 **2.95**
Sonder-Posten Waschkunstseide mit Flor plattiert prachtvolle Ware da mit kleinen Schönheitsfehlern Sonderpreis so lange Vorrat **2.95**
Herren-Socken — Kinder-Strümpfe — Knie- u. Sportstrümpfe
Damen-Sportstrümpfe Baumwolle, meliert, 1×1 gerippt, in mod. Farbtönen, für Wochenende und Sport . **1.65**
Modehaus **Julius Strauß** Kaiserstraße 189

Vorsicht Damen
bei Einkauf von Korsett-Ersatz. Sie finden die besten Spezialitäten auf diesem Gebiete bei mir und haben den Vorteil der sachverständigen Beratung
für Umstandsformen
für starke Damen
für operierten Leib
für Umstandformen
eign. sich in vollendetst. Weise meine Spez.-Artikel Reca — Kalastris, Recaleibbinde — Heragürtel seit Jahren bewährt u. ärztlich empfohlen!
Büstenhalter, Leibchen, Hüftgürtel, Strumpfhalter-Gürtel erstklassig in Sitz und Material.
Reformhaus Neubert Karlstr. Nr. 29 a

Auch
Ihre Bett-, Tisch- u. Leibwäsche
kauft
die Dame jedes Standes
auf Teilzahlung
bei der
Deutschen Bekleidungsgesellschaft
m. b. H.
Karlsruhe
Kronenstraße 40, Ecke Markgrafenstraße.

Eingang der
Frühjahrs-Neuheiten
in Seidenstoffen aller Art
M. Jacob Karlstr. 17 1 Tr. hoch, neb. Moninger

Auch
Ihre Bett-, Tisch- u. Leibwäsche
kauft
die Dame jedes Standes
auf Teilzahlung
bei der
Deutschen Bekleidungsgesellschaft
m. b. H.
Karlsruhe
Kronenstraße 40, Ecke Markgrafenstraße.

Deutsche
Frauen
arbeitet nur mit den besten deutschen
C·M·S
Handarbeits-Garnen:
Perl-Stick-Garne
Stickseiden
Indanthren der Firma Indanthren
CARL MEZ & SÖHNE A.-G.
FREIBURG i. B. WIEN
GEGRÜNDET 1785
C·M·S C·M·S
Zu verlangen in jedem einschlägigen Geschäft.
Erforderlichen Falles werden auf Wunsch von der Firma Carl Mez & Söhne A.-G., Freiburg i. B. Bezugsquellen aufgegeben.

Lebensbedürfnisverein.
An unsere sehr geehrten Mitglieder!
Bäckerei- und Konditoreiwaren-
bestellungen werden für die **Oster-Feiertage** nur bis
Donnerstag abend
in den Verteilungsstellen entgegengenommen. Wir bitten, diesen Termin einzuhalten, weil sonst keine Gewähr für pünktliche Lieferung gegeben ist. **Der Vorstand.**

Der Lebensmittel-Einzelhandel

in **KARLSRUHE**
zahlte **1928** an

RÜCKVERGÜTUNGEN

527 403.83 Mark

in bar durch Einlösung von
RABATT-SPARMARKEN
an seine Kundschaft

KEIN RISIKO! / Vollgeklebte
Bücher werden jederzeit eingelöst

Für die

Karwoche

Eingetroffen:
direkt von der See
in Spezial-Fisch-Waggons

über **80000** Pfd.

Frische
See- und Stock-

in extra guter Qualität

Kabliau

im ganz. Frisch Pfd. **37** ₰ — im Anschnitt Pfd. **40** ₰

Stockfische frisch gewässert Pfd. **35** ₰

Ferner:
Schellfische ohne Kopf
Nordsee-Schellfische
Brat-Schellfische

In unserer
Spezial-Abteilung
am Marktplatz

Holl. Schellfische und Kabliau, Nordsee-Schellfische, Schollen Rotzungen, Zander Steinbutt, Seezungen

Lebender **Karpfen 1.50**
Salm

Feinmarinaden
Junge Hahnen und Suppenhühner aus eigener Farm

5% RABATT

Pfankuch

Versteigerungen

Stammholz-Submission.

Die Gemeinde Oberweier (Amt Ettlingen) vergibt ihr Stammholz in Submission mit Borgfrist bis 1. September 1929 durch Stellung eines zahlungsfähigen Bürgen oder Bankbürgschaft folgende Hölzer und zwar:

Eichen I. Kl. 24.20 fm, II. Kl. 7.39 fm, III. Kl. 5.09 fm, IV. Kl. 2.14 fm, V. Kl. 5.85 fm.
Buchen I. Kl. 2.39 fm, III. Kl. 6.21 fm, IV. 7.65 fm.
Steinbuchen III. Kl. 3.04 fm, IV. Kl. 2.42 fm.
Pappeln III. Kl. 2.23 fm, IV. Kl. 2.10 fm V. Kl. 0.70 fm.
Kirschbäume IV. Kl. 2.04 fm, V. Kl. 0.42 fm.
Eschen IV. Kl. 9.92 fm, V. Kl. 17.51 fm VI. Kl. 3.15 fm.
Erlen V. Kl. 7.71 fm, VI. Kl. 0.69 fm.
Forlen Absch. II. Kl. 2.53 fm, III. Kl. 23.66 fm, IV. Kl. 25.34 fm, V. Kl. 9.58 fm.
Lärchen Stämme V. Kl. 2.40 fm, IV. Kl. 2.20 fm.

Angebote wollen in Prozenten der Landesgrundpreise bis spätestens **Donnerstag, den 4. April d. Js.. nachm 5 Uhr**, an das Bürgermeisteramt eingereicht werden

Die Hölzer werden auf vorherige Anmeldung durch den Waldhüter Weber vorgezeigt. Zuschlagsfrist 5 Tage.

Nähere Auskunft durch das Bürgermeisteramt Oberweier. Fernspr. Posthilfsstelle Oberweier, Amt Ettlingen.

Oberweier, den 25. März 1929.

Der Gemeinderat: Dürr.
Hochdörfer, Ratschr.

Freihändiger Stammholzverkauf.

Die **Gemeinde Mörsch**, Amt Ettlingen verkauft aus ihrem Gemeindewald freihändig gegen Barzahlung in zwei Losen.

A. Abteilung 25. Los 1.

Forlenabschnitte: I. Klasse 9.04 fm, II. Kl. 17.98 fm, III. Kl. 36.92 fm, IV. Kl. 16 fm.
Buchen: II. Klasse 4.97 fm, III. Kl. 7.12 fm, IV. Kl. 6.27 fm, V. Kl. 0.42 fm.
Hainbuchen: IV. Kl. 1.34 fm.
Eichen: III. Klasse 0.58 fm, IV. Kl. 0.34 fm, V. Kl. 2.21 fm.
Linden: IV. Kl. 1.58 fm, V. Kl. 1.05 fm,
Birken: IV. Klasse 0.71 fm.
Ulmen: IV. Klasse 0.57 fm.

B. Los 2. Abteilung: 29, 30, 33, 34, 3, 4, 7.
Forlenabschnitte: I. Klasse 2.10 fm. II. Kl. 9.99 fm, III. Kl. 47.77 fm, IV. Kl. 54.31 fm, V. Kl. 2.30 fm.
Fichten: V. Klasse 0.59 fm.

Angebote wollen in Prozenten der Landesgrundpreise bis spätestens **Mittwoch, den 3. April 1929, nachmittags 8 Uhr** an den Gemeinderat eingereicht werden.

Nähere Auskunft durch das Bürgermeisteramt (Fernspr. 55 Durmersheim).

Die Hölzer werden auf vorherige Anmeldung vorgezeigt durch die Forstwarte Koch und Krög in Mörsch.

Mörsch, den 21. März 1929.

Der Gemeinderat.
Dambach.
Fitterer, Ratschr.

Nicht teuere, herrschaftl. Etagenwohnung,

6 Zimmer, Zentralheizung, Bad, Garage u. großer Nutzgarten, in freier, ruhiger Lage, Nähe elektr. Haltestelle in Karlsruhe, ab 1. April 1929

zu vermieten.

Gefl. Angeb. unt. Nr. 9311 ins Tagblb. erb.

Frauenarbeitsschule

Gewerbliche Fach- und Berufsschule mit Internat, Karlsruhe i. B., Gartenstraße 47.

Anmeldungen auf Ostern 1929

täglich von 11 bis 17 Uhr und auch schriftlich bei der Vorsteherin. Karlsruhe. Gartenstraße 47

Am **15. April 1929** beginnen sämtliche Fachkurse, als: Vormittagsunterricht im Handnähen Maschinenähen, Kleidermachen, Schnittzeichnen und Kunststicken, als Nachmittagsunterricht im Weißsticken, Flicken u. Kunststopfen, Kunsthandarbeiten aller Techniken, Knüpfarbeiten, Spitzenklöppeln, Zeichnen, Buchführung und anderen gewerblichen und hauswirtschaftlichen Fächern.

Ferner nehmen alle Berufsausbildungen ihren Anfang:

1. Ausbildung für die eigene Häuslichkeit, Dauer 1 bis 2 Jahre.
2. Vorbildung für das Handarbeitslehrerinnenseminar, Dauer 1 Jahr.
3. gewerbliche Ausbildung für Weißnäherinnen, Schneiderinnen und Stickerinnen, Dauer 3 Jahre, und für die
4. häuslichen Erwerbsberufe, für Zimmermädchen, Kammerjungfern und hauswirtschaftliche Stützen. Dauer 1 bis 2¼ Jahre.

Auswärtige Schülerinnen erhalten **Wohnung und Verpflegung** zu mäßigem Preis in der Anstalt.

Satzung und Auskunft gegen eine Gebühr von 0.30 *M*.

Badischer Frauenverein vom Roten Kreuz.
Landesvorstand.

Müllabfuhr.

Am Karfreitag und Ostermontag wird kein Müll abgeholt.

In den betroffenen Bezirken wird d. Abfuhr am Samstag, den 30. März bezw. am Dienstag, den 2. April ds. Js. nachgeholt.

Karlsruhe, den 26. März 1929.

Städt. Tiefbauamt.

Zu vermieten

Kaiserstr. 114, 2 Tr., sind **6 Zimmer** nebst Zubehör, auch für gewerbl. Zwecke (Büro) geeignet, sofort oder später zu vermieten.

Wohn- u. Schlafzimmer,

schön möbliert (Weststadtlage), an älteren, soliden Herrn zu vermieten. Wo? sagt d. Tagblattbüro.

Gut möbl. Zimm.

zu vermieten: Lammstraße 9 bei Thomas.

Amalienstraße 9,
1 Treppe hoch,

gut möbl. Zimm.

zu vermieten.

Zu vermieten
gut möbl. Zimmer
mit 1 oder 2 Betten an bessere Herren: Rüppurrerstr. 14, IV.

Wohn- u. Schlafzimmer, möbl., sofort od. spät. zu vermieten bei J. Weiser, **Ludwigsplatz 61, II.**

Stadtmitte.
Sonniges Zimmer, möbl., sof. beziehbar, **zu vermieten.**
Kaiserstraße 114, III.

Möbl. Zimmer

an solides Fräulein zu vermieten: Rüppurrerstr. 48, III, lks.

Neuhergerichtete

Mans.-Zimmer,

möbl., sonn., el. Licht, in gutem Weststadthause, an sol. berufstät. Frl. bill. zu vermieten. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Hell. Lagerraum,

120 qm, 3. Stock, sof. zu vermieten. Näher. Amalienstraße 79, II.

Werkstätte,

evtl. Lagerraum, mit oder ohne Büro zu vermiet.: Rüppurrerstraße 32.

Mietgesuche

4—6 Z.-Wohng.

für Wohn- und Geschäftszwecke, part. od. 1. St., Zentrum, sof. zu miet. gesucht. Ang. u. Nr. 9263 t. Tagbl.

2—3 Z.-Wohng.

von Wohnungsberechtigten für sofort oder später gesucht. Angebote unter Nr. 9262 ins Tagblattb. erbet.

Dauermieter

sucht auf 1. April **gut möbl. Zimmer** (elektrisch. Licht), im Zentrum der Stadt. Angebote mit Preisangabe unt. Nr. 9314 ins Tagblattb. erbet.

Kapitalien

Darlehen

auf Möbelsicherheit, Bürgschaft od. Hypothek, in belieb. Höhe, mäßig. Zins, garant. reelle Bedienung. Angeb. an **Fr. Nothdurft,** Kaiserstraße 87, I.

200—300 Mark

von Selbstgeber auf kurze Zeit v. Beamtenfam. zu leih. ges. Mehrf. Sicherh. geb. Angeb. unt. Nr. 9257 ins Tagblattb. erbet.

Darlehen, Kredite

Wechsel-diskontierung
bei einwandfr. Sicherheit. **Haug, Karlsruhe,** Augartenstr. 47.

Mk. 65 000.—

evtl. auch an 2. Stelle und bei voller Auszahlung auf Hypothek

auszuleihen.

Angebote von Selbstsuchenden unter Nr. 9231 ins Tagblattbüro erbeten.

Offene Stellen

Ein
Halbtagsmädchen
auf 1. April gesucht. Mathystraße 29, II.

Vertreter sof. gesucht. „Deanfadi" Bez.-Direkt. **Karlsr.,** Scheffelstr. 58. Tel. 848.

Stellengesuche

Friseur-Sohn, 19 J. alt, sucht auf 1. April Stellg. als Volontär für 1 oder 2 Jahre. Kost und Logis nebst Lohn kommt nicht in Frage. Angeb. u. Nr. 9260 ins Tagblb. erb.

Bekannte
süddeutsche Wurstfabrik
sucht
tüchtigen Vertreter
für Karlsruhe und Umgebung.

Ausführliche Angebote unter Nr. 9312 ins Tagblattbüro erbeten.

Führende Lastwagenfabrik Mitteldeutschlands

sucht für den Bezirk Karlsruhe geeigneten

Vertreter

mit Werkstatt und ausgebildeten Verkäufern, die Erfahrungen im Verkauf von Lastwagen und Omnibussen haben.

Angebote unter Nr. 9313 ins Tagblattbüro erbeten.

Gebildete bessere Dame sucht passenden Wirkungskreis.

Gefl. Angebote unter Nr. 9163 ins Tagblattbüro erbeten.

Lehrstelle in Hoch- und Tiefbau

für meinen Sohn, 17 Jahre, mittl. Reife, **gesucht.**

Gefl. Angebote unter Nr. 9258 ins Tagblattbüro erbeten.

Zu verkaufen

Hausverkauf wegen Wegzug.

Reizendes Anwesen, bestehend aus **Wohnhaus** mit gr. Küche, 10 Zimmer, Zentralheizung, Bad, u. **Nebenhaus** m. Gärtnerwohnung u. Garage, in parkartigem Garten, ruhige, staubfreie Lage, Bahnstation, Albtalbahn Karlsr.—Herrenalb. Preis *M* 25 000.—.

Angebote u. Besichtigung bei **Krüger,** Villa Martha, **Marxzell.**

Häuser u. Geschäfte

allerorts hat stets zu **verkaufen. Georg Fleischmann,** Augustastraße Nr. 9. Telephon 2724.

Günstige Gelegenheit!
Pianos

zum Preise
RM. 450.-, 680.-, 750.-
stehen zum Verkauf.

Chr. Stöhr,
Pianofabrik,
Ritterstraße 3a

Staubsauger

billig zu verkaufen: Lohfeldstraße 18.

Pianos,

neue und wenig gespielte, unt. **Garant.** bill bei günst. Teilz. im **Pianolager**

Scheller,
Rudolfstraße 1, III.
Kein Laden.

Speisezimmer, Herrenzimmer Schlafzimmer, Küchen,

schöne moderne Formen, in prima Qualität und großer Auswahl, äußerst bill. zu verkf. (Zahlungserl. Ratenkaufabkommen).

Sitzler,
Möbelschreinerei und Lager,
Ludw.-Wilhelmstr. 17.

Gut erhalt. **Klavier** (echt Biedermeier, hell nußb.) zu verkaufen. Ausk. Weinbrennerstraße 9, part.

Feine
Stück-Möbel

zu verkauf.: Kleiderschrank mit Spiegel u. Kommode, Büfett mit Marmorplatte u. Spiegel, oval. Tisch, Diwan, Damenschreibtisch und Armlehnstühle, Koeppen, Vorholzstraße 30, III.

Küche, natur lack. Schlafzimmer

in eiche, gute Arbeit, billig zu verkaufen. **Beiertheim,** Marie-Alexandrastraße 40a, 2. Stock.

Etagenhaus

in der Bismarckstraße, mit einer Vier- und zwei Fünfzimmerwohnungen, mit Bad, Klosett, elektr. Licht, für 35 000 *M* zu verkaufen.

Geschäftshaus

mit Laden, Werkstätte, einer Fünf-, einer Vier- und zwei Zweizimmerwohnungen, für 38 000 *M* zu verkaufen.

Gg. Fleischmann,
Augustastraße 9. Telephon 2724.

2 Schaufenster-Abschlüsse

besteh. aus 2 Podien (Parkett), 2 Paravents, Wandvertäfelungen u. Seitenwände billig zu verkaufen. **Hugo Kahl,** Erbprinzenstr. 31. Telephon 2297.

Weißbrod

u. Pianos
Fabrikate allerersten Ranges
Mäß. Monatsraten
nur bei
Kaefer
Amalienstr. 67

Frisier-Toiletten

in birke poliert, evtl. Farbe nach Wunsch, preiswert zu verkauf.

Gg. Jayme,
Möbelfb., Adlerstr. 28.

Versenkbare Nähmaschine	*M*	120
Ausziehtisch	*M*	35
4 echte mod. Lederstühle	*M*	80
dunk. eich. Ausziehtisch	*M*	65
1tür. Schrank	*M*	25
2tür. Schränke	*M*	40
Chaiselongue	*M*	20
Sofa	*M*	25
Korbtisch, drei Sessel	*M*	30
Kommode	*M*	20
Vertiko	*M*	45
Spiegel mit Untersatz	*M*	40
Nähtisch	*M*	25
2tür., weiß. Spiegelschrank	*M*	80
Diplomatenschreibtisch	*M*	65
Damenschreibt.	*M*	50
Flurgarderobe	*M*	35

b. **Eug. Walter,** Ludwig-Wilhelmstr. 5.

Blauer
Kinderwagen

bill. zu verk. Längle, Schützenstraße 81, II.

Kindersportliegewagen, eis. Kinderbett, Kinderklappstuhl zu verk.: Lachnerstr. Nr. 18, part., rechts.

Kücheneinrichtung, pitsch., natur., 1tür. Schränke 8, 12, 16, 20 Mk., 2tür. Schränke v. 30 *M* an, Waschkommoden 20 *M*, m. Marm. 40 *M*, Vertiko, Kommode 10 *M*, pol. Bücherschrank, Chaiselong., Plüschfauteuil, mod. u. and. Betten in all. Preisl., Deckbetten v. 16 *M* an, Kissen v. 5 *M* an u. sonst. all. sehr billig. An- u. Verk. **D. Gutmann,** Rudolfstr. 12.

Damenrad,

f. neu, Mk. Badenia Gaggenau, zu verkf. Friedrichsplatz 2, IV.

Möbel

Kompl. Zimmer-Einrichtungen, sowie einz. Stücke in formvollendeter, gediegener Ausführung liefern sehr billig

Carl Thome & Co.
Möbelhaus,
Herrenstraße 23, gegenüber der Reichsbank.
Glänz. Anerkennungen.
Auf Wunsch Zahlungserleicht.

Motorrad!

Rassige Sportmasch., 10 PS., 300 ccm, mit allen Schikanen, auf Ostern preisw. zu vk. Anzuf. Karlstr. 94, III

Zu verk. 2 fast neue Kapokmatr. zus. 120 Mk., Chaiselongue m. Decke 40 *M*, Büro-Schreibtisch 50 *M*, Plüsch-Sofa 25 *M*, schön. Büfett 90 *M*, Betten, Schränke. Vertiko bill. **Fröhlich,** Uhlandstraße 12.

Matratzen,

Diwans, Chaiselongues, in großer Auswahl werd., um schnell damit zu räumen, zu enorm reduziert. Preisen abgegeben.

Seiter, Waldstr. 7

Gehrockanzug,

neu, für schlanke Figur passend, preiswert abzugeben: Yorkstraße 43, I.

China-Nachtigall.

Papagei, Kanarienvögel, Ausl.-Prachtfinken St. 1.50 *M*. **E. Geier,** Vogelhdlg. Schützenstraße 43.

Klappsportwagen zu verkaufen: Belfortstr. 13, 2. St.

Hochzeit-, Cutaw.-Smoking- u. Frack-

Anzüge, fast neu staunend billig abzugeb.: Zähringerstr. 53a, II.

Kaufgesuche

Klavier

nur beste Marke, **zu kaufen gesucht.** Angeb. unt. Nr. 9261 ins Tagblattb. erbet.

Unterricht

Gründl. Nachhilfe

in allen Fächern (bes. Latein) erteilt Abiturient d. Goetheschule. Angeb. unt. Nr. 9259 ins Tagblattb. erbet.

Zu Ostern nur Dietrich's Soisette-Strümpfe!